

Fragekasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **39 (1930)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

so wird wenigstens während der Hochsaison die Führung von Sportzügen Disentis—Oberalp verlangt.

Verband Appenzell-A. Rh.-Verkehrsvereine. Die Delegiertenversammlung, bestimmt als Vorort für 1930, erneuert den V. V. Heiden und beschloss die Herausgabe eines neuen Plakatprospektes in 50,000 Exemplaren. Die Frage der Publikation eines kantonalen Fremdenblattes soll auf die nächste Saison hin geprüft werden. In einer Resolution wandte sich die Versammlung gegen die Verschmelzung des appenzellischen Hinterlandes durch eine Starkstromleitung der N. O. K. (Nord-Ostschweizer Kraftwerke).

Kleine Chronik

Interlaken. Das Hotel Rugenpark ist von Herrn Beldi an den Küchenchef Hrn. Walli in Bern verkauft worden.

Vals (Graubünden). Wie uns geschrieben wird, ist die Kurbad- und Badesanstalt Thermo in Vals dieser Tage an Herrn G. Wagnon in Zürich verkauft worden.

Caux s. Montreux. Wie man uns mitteilt, werden zurzeit im Caux Palace Hotel grosse Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Sämtliche Gastzimmer erhalten entweder eigenes Bad oder Waschtilette mit fliessendem Wasser. Sogar wird die gesamte Beleuchtungsanlage neu montiert und die Zimmer mit Telefonanschluss versehen. Ein neues Restaurant ersetzt die bisherigen Speisesäle, da das Haus zum reinen Restaurantservice übergeht. Die Wiedereröffnung des Hotels erfolgt im Laufe des Monats Juni.

Langenthal. (Mitget.) Am 4. April fand hier die Einweihung des umgebauten Hotels Bären statt, das in den letzten Monaten mit einem Kostenaufwand von rund einer halben Million Franken zu einem mit den modernsten Einrichtungen versehenen Unternehmen ausgestaltet wurde. Das Haus enthält jetzt mehrere geräumige Säle und Sitzungszimmer, sowie 40 Fremdenzimmer, zum Teil mit fliessendem Wasser und Bad. Seit mehr als 300 Jahren im Betrieb, wird es seiner Tradition als gesellschaftliches Zentrum des Oberaargaus und beliebter Absteigerort auch in Zukunft treu bleiben.

Seelisberg. (Mitget.) Das dem Grand Hotel in Seelisberg angegliederte Kurhaus Sonnenberg ist während des vergangenen Winters einem teilweisen Umbau und einer durchgreifenden Renovation unterzogen worden. Aus den Parterre-Räumlichkeiten des Ostflügels und Mittelgebäudes entstanden ein für 100 Personen Platz bietendes Terrassen-Restaurant und Tea-Room mit eigenem Eingang sowie daran anschliessend eine geräumige, geschlossene Hotel-Halle. Grosse Schiebefenster gestatten in beiden Räumlichkeiten einen freien und weiten Ausblick auf den Urnersee und dessen Umgänge. Eine Hälfte der Medizinalbäder-Abteilung wurde in eine den besonderen Erfordernissen des Restaurant- und Terrassen-service angepasste Küche mit elektrisch beheiz-

barem Grossküchenherd, Bratofen, Backofen, Kippkessel, Grill und in eine Reihe von Wirtschaftsräumen umgewandelt. Hinzu kommt der Anbau eines Hotel-Entrées, die teilweise Verlegung des Treppenhauses sowie die Einrichtung von fliessendem Wasser und einer Anzahl Privatbäder im Südflügel des Hauses. Das Kurhaus Sonnenberg und bislang Dépendance des Grand Hotels wird künftig als selbständiges Haus unter dem Namen „Kulm Hotel Sonnenberg“ weitergeführt und eröffnet Anfangs Mai. Die Grand und Kulm Hotels Sonnenberg verbleiben unter der bisherigen Leitung von Dr. W. Gerber.

Auslands-Chronik

Bau eines modernen Hotels in Kronstadt. In Kronstadt (Rumänien) wird angesichts der grossen Entwicklung dieser siebenbürgischen Stadt, speziell in industrieller Beziehung wie auf dem Gebiete der Touristik, der Bau eines Hotels von 200 Fremdenzimmern, Theater-, Kino- und Konzertsälen, Bar und Restaurant etc. projektiert. Das Projekt geht von einer belgischen und österreichischen Finanzgruppe aus und ist von der rumänischen Regierung bereits genehmigt. Mit dem Bau, der 2 1/2 Millionen Franken oder 80 Millionen Lei kosten soll, wird noch im Laufe dieses Frühjahrs begonnen.

Förderung des Touristenverkehrs Amerika—Europa.

Wie der „New York Herald“ (Pariser-Ausgabe) meldet, hat der Schatzamtssekretär der Union, Mellon, einen Ausschuss eingesetzt, zwecks Studium der Mittel und Wege zur Erleichterung der Reisen amerikanischer Touristen nach Europa.

Hotelbrand. Am 3. April ist in Igls (Tirol) das Hotel Iglherhof einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen. Der Schaden soll sich auf eine Million Schilling belaufen. Der Besitzer des Unternehmens, Herr Adolf Zimmer, ist Passivmitglied des S. H. V. Wir entbieten ihm zu dem erlittenen Verlust den Ausdruck herzlichster Sympathie.

Finanz-Revue

A. G. Hotel Métropole, Genf. Der Betriebsgewinn des Hotel Métropole in Genf beläuft sich im letzten Geschäftsjahr auf Fr. 175,000 (Vorjahr Fr. 103,000). Auf das Aktienkapital wird eine Dividende von 6% ausgeschrieben. Der Reservefonds beträgt 575,000 Franken, gleich 44 Prozent des Aktienkapitals.

A. G. Hotel Frankfurter Hof, Frankfurt a. M. (Mitget.) Das Hotel Frankfurter Hof erzielte im letzten Geschäftsjahr einen Betriebsgewinn von RM 437,913.01 (i. V. 437,365.72). Der Aktionärsversammlung wird vorgeschlagen, die satzungsmässigen Tantiemen und 6% Dividende auf die Vorzugsaktien auszuschütten, jedoch zu-

folge der wirtschaftlichen Depression und der übermässigen steuerlichen Belastung von einer Dividende für die Stammaktien abzusehen und RM 413,833.01 (i. V. 234,345.72) zur Konsolidierung der Gesellschaft für Abschreibungen zu verwenden.

Kleine Totentafel

Bern. Im Alter von 52 Jahren verstarb hier am 4. April Herr Charles Wyss, kantonaler Lebensmittelspektor. Als früherer hervorragender Küchenchef erfreute sich Herr Wyss starker Sympathien auch in Mitglieiderkreisen des S. H. V. Sein Name ist eng verwichen mit der Entwicklung des Schweizer, Kochverbandes und der Union Helvetica, um deren Berufsbildungswesen er sich hohe Verdienste erwarb, namentlich auch als Mitglied der Lehrlingskommission des Kantons Bern, als Prüfungsexperte und Jurymitglied nationaler und internationaler Kochkunstausstellungen, sowie als Mitglied der Generaldirektion U. H. In Prinzipalkreisen wird man dem tüchtigen Fachmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Verkehr

Vereinfachung der Passformalitäten im Transitverkehr zwischen dem Tessin und der übrigen Schweiz, via Centovalli und umgekehrt.

(Mitget.) Ab 15. April nächsthin werden, zwecks Erleichterung der durchgehenden Reisen ohne Fahrtunterbrechung (und keinfallig Ausflüge) nach Italien, vom Tessin nach Iselle-Brig und umgekehrt, Legitimationskarten kostenlos mit einjähriger Gültigkeitsdauer eingeführt.

Träger von Pässen mit Lichtbild, Grenzpassierscheinen, Mitgliederkarten des Schweizerischen Alpenklubs, Postausweisakten, Schweizerischen Eisenbahnabonnements in Verbindung mit Fahrausweis sind von der Legitimationskarte befreit.

Die Inhaber von Schweizerischen Generalabonnements können in Locarno S.B.B. sowie in Camedo und Brig Anschlussbillette lösen, transit Camedo-Iselle, beziehungsweise transit Iselle-Camedo.

Die erwähnten Legitimationskarten sind bei allen grösseren Bahnhöfen und Stationen der Schweizerischen Bundesbahnen, der Lötschbergbahn und Società Ferrovie Regionali Ticinesi erhältlich. Bezugsberechtigt für diese Karten sind alle Reisenden, ohne Rücksicht auf ihre Nationalität.

Für die ganze Familie (Ehemann, Ehefrau und Kinder unter 14 Jahren) genügt eine einzige Karte, vom Familienhaupt unterzeichnet. Für Stiefkinder, Pflegekinder sind, um Anstände beim Grenzübertritt zu vermeiden, besondere

Karten auszustellen. Der Ausgabestelle nicht persönlich bekannte Reisende müssen sich durch einen ihr bekannten Zeugen oder durch offizielle Dokumente (Familienbüchlein, Heimatschein, Geburtschein, Aufenthaltserlaubnis usw.) genau ausweisen. Bei Familienlegitimationskarten sind die Bilder des Ehemanns und der Ehefrau nötig, dagegen nicht die der Kinder.

Bei Bestellung der Karten, die anhand eines Bestellscheines erfolgt und bei den Ausgabestellen zum Voraus zu bestellen sind, ist eine deutliche Photographie (Format ungefähr 5 cm x 6 cm) des Reisenden zu übergeben.

Fremdenfrequenz

Bern. Laut Mitteilung des Offiziellen Verkehrs-Bureaus Bern verzeichneten die städtischen Gasthöfe im Monat März 1930 10,170 registrierte Personen (1929: 10,326) und 24,756 Logiernächte (1929: 24,233). Von den Personen entfallen auf die Schweiz 6794, Deutschland 1615, Österreich 143, England 231, Frankreich 358, Holland 134, Italien 183, Belgien und Luxemburg 83, Nordamerika 96, Zentral- und Südamerika 80, andere Länder 493.

Genf. Die Zahl der im Monat März in Genf abgestiegenen Fremden beträgt 13,636 gegenüber 14,518 Personen im gleichen Monat des Vorjahres. Nach Nationalitäten geordnet, entfallen auf die Schweiz 7775 (8058), Frankreich 1603 (1850), Deutschland 1461 (1545), Grossbritannien 508 (535), Italien 495 (393), andere europäische Länder 1217 (1287), total Europa 12,969 (13,668); Amerika 554 (606), Asien 89 (134), Afrika 18 (6), Australien 1 (2). — Der kleine Ausfall im Besuche ist darauf zurückzuführen, dass dies Jahr im März keine Tagung des Völkerbundes stattfand.

Fragekasten

Anfrage: Welcher meiner Herren Kollegen oder Fachmann könnte mir einen guten Rat erteilen, wie ich in einem Saal, 12 m lang, 8 m breit, 3,20 m hoch, eine zweckmässige, nicht allzu teure Ventilation anbringen könnte. Eine grosse Installation mit Motoren kann nicht in Frage kommen. Gütige Ratschläge oder eventuelle Offerten verdanke ich zum Voraus verbindlichst.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

Geschäftsbücher für Hotels Bonbücher

liefert in bester Qualität und zu vorteilhaften Preisen das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

MÄRWILER

ESSIG
ist besser und billiger!

Hotel am Thunersee zu verkaufen
 mit Restaur., Gartenwirtschaft, 22 Betten, direkt am See und Lände. Preis 75,000.—, Anzahlung nur Fr. 15—20,000.—. Offerten unter Chiffre L L 2676 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Orchester
 frei für Sommersaison
 3—4 Mann, für Konzert u. Dancing. Referenzen. Grosses Repertoire. Offerten unter O F 3568 Z an Orell Füssli-Annancen, Zürich, Zürcherhof.

TEPPICHE—VORHÄNGE

Jo. Geelhaar Bern
 GEGR. 1869
 THUNSTRASSE 7

Kochlehrstelle gesucht
 Für gutgeschulten, aufgeweckten Jüngling von 16 Jahren wird per sofort oder nach Übereinkunft
 Off. erb. unt. Chiffre EW 2353 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Fräulein gesetzten Alters, die im Hotelfach versiert und aufgewachsen ist, sucht per sofort Engagement als
Hoteldirectrice eventl. Gouvern. gén.
 Gute Ref. zur Verfügung. Adr.: Fr. Rofé, Hauptstr. 46, Pratteln.

Conducteur-, Etagen- oder Alleinportierstelle
 sucht 30jähr. Schweizer, mit prima Zeugnissen und Ref., in Saison- od. Jahresstelle. Eintritt ab 10. Mai. Adolf Steiner, Grand-Hotel, Djidjelli (Algerie)

Nice HOTEL-PENSION
 La plus belle situation. 70 Nos. Tout confort, Ascenseur. Importantes dépendances. Garage. Grand jardin, Ball et loyer importants. Banque Immobilière du Midi, 27 Av. de la Victoire, Nice.

Auto-Occasion
 6 plätz. Limousine, 13,87 PS, revidierter Motor und Getriebe, wegen Auslandsreise zu verkaufen. Fr. 8000.—. Adr.: S. Gerster, Thorgasse 3, Zürich. Telephon Limmat 45.25.

Gesucht für die Sommersaison tüchtige, entremetskundige
Chefköchin
 in Hotel mit 25 Betten. Eintritt Juni. Offerten mit Zeugnissen und Photo erbeten an Hotel Alpina, Müren.

Einmalige konkursrechtliche Liegenschaftensteigerung
 Samstag, den 3. Mai 1930, nachmittags 3 Uhr, kommen im Gasthaus zum „Bahnhof“ in Walzenhausen, für Rechnung der Konkursmasse Franz Leopold Zeh, z. Zt. in Wörishofen bei Türkheim (Deutschland), auf nur einmalige konkursrechtliche Versteigerung:
 Die Liegenschaften Nr. 36/36 A

Hotel-Kurhaus
 im Dorf Walzenhausen, bestehend in Hotelgebäude mit Badegebüchlichkeiten, assekuriert für Fr. 139,800.— (Zusatzversicherung Fr. 282,600.—), Remise mit Eiskeller, assekuriert für Fr. 8,400.— Dépendance mit Waschhaus, assekuriert für Fr. 15,600.— (Zusatzversicherung Fr. 31,500.—), Remise, assekuriert Fr. 800.—, Gartenhaus, assekuriert Fr. 400.— und Parkanlage.
 Mineral- und Trinkwasserquellen samt zugehörigen Leitungen und Schächten. Kegelhahn. Aussichtsreiche, gedeckte Terrasse nach dem Bodensee.
 Als Zubehör im Sinne von Art. 805 Z. G. B. ist mitverpachtet, das zum Hotel- und Badebetrieb nötige Mobilier und Inventar, laut speziellem Verzeichnis. (Ueber 40 vollständige Zimmer, Wäsche-, Glas-, Porzellan- und Silbergeschirr, vollständige Kücheneinrichtung, 20 Bäder, Apparat für Kohlensäurebäder, elektrisches Lichtbad etc.
 Konkursamtliche Gesamt-Schätzung: Fr. 170,000.—.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. April a. c. an auf der bezeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.
 Heiden, den 15. April 1930.

Das Konkursamt Vorderland.

Hotel-Mobiliar
 Wenn Sie oder technische Einrichtungen zu kaufen suchen oder zu verkaufen haben, so lassen Sie eine Annonce in der Schweizer Hotel-Revue erscheinen.

Zu verpachten
 schönes
Restaurant

Kurhaus
 erstklassig. Ausstattungsart mit 56 Fremdenbetten, 5 Jucharten Land und 6 Jucharten Wald, gute Gebäulichkeiten, Zufahrtsstrasse für Autos. Schöner Aussichtspunkt.
 Verkaufspreis mit reichhaltig. Inventar nur Fr. 122,000.—. Wei-terer Auskauf erteilt gegen Rückporto unter Nr. 1/296 Chr. Berger, Sachwalder, Bern, Neuenburgsasse 39. Tel. Chr. 17.39

Revue-Inserate haben Erfolg!

STAATL. FAHRTSINEN


Neulieferungen oder Umarbeiten
 wir bedienen Sie immer vorteilhaft
BETTWAREN HABLÜTZEL & CO
 vorm. GESSLER & Co. Basel, Gerbergasse 55

Wir suchen zu sofortigem Eintritt, jungen
PORTIER
 in Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisschriften, Photo u. Lohnansprüchen sind zu richten an Gd. Hotel Curhaus Davos-Platz.

Oberkellner
 tüchtig, drei Hauptsprachen geläufig, von erstklassigem Jahrgeschäft in Wallis
gesucht.
 Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre D E 2732 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Suche für bestempfohlernen jungen Mann Stelle als
Volontär
 für Keller, Saal, Kontrolle, Bureau usw. nach der französischen Schweiz.
 Gefl. Offerten erbeten an Em. Meisser, Bahnhofrestaureur Buchs (St. Gallen).